Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

NEWSLETTER 9 | 2014

Man muss das Land der Vergangenheit erwandern,
hin und her,
bis der Gang über die Brücke auf einen neuen Weg führt.

Jörg Zink

Park und FriedWald Pansevitz, Foto: Angela Pfennig

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
liebe Freunde der Gartenkultur,

der von dem FriedWald-Förster Dani Neubeck geführte Rundgang durch den Park und FriedWald Pansevitz gestaltete sich für die Teilnehmer_innen zu einem vielschichtigen Wahrnehmen von Natur, Garten- und Friedhofskultur.

Neben der Geschichte des ursprünglich im Besitz der Familie von Krassow und seit dem 19. Jahrhundert durch Heirat im Besitz der Familie zu Inn- und Knyphausen befindlichen Gutes wurden die seit 1999 erfolgten umfangreichen Sanierungsarbeiten bei der Wiederherstellung des nach dem Vorbild eines englischen Landschafts-gartens umgestalteten ehemaligen Barockgartens erläutert. Den Wiedererweckern des Pansevitzer Parkes Jörg von Hugo Graf zu Innhausen und Knyphausen und Huberta Gräfin zu Innhausen und Knyphausen ist in dankbarer Erinnerung ein Gedenkstein gewidmet.

Liebevoll stellte der auf Rügen beheimatete Förster das Konzept des FriedWaldes vor und schilderte die tröstlichen Erfahrungen der Trauernden im Erleben der Jahreszeiten an diesem Ort des Friedens und der Stille. Eine Besucherin äußerte daraufhin spontan den Wunsch, eines Tages im Herbst hier beerdigt zu werden.

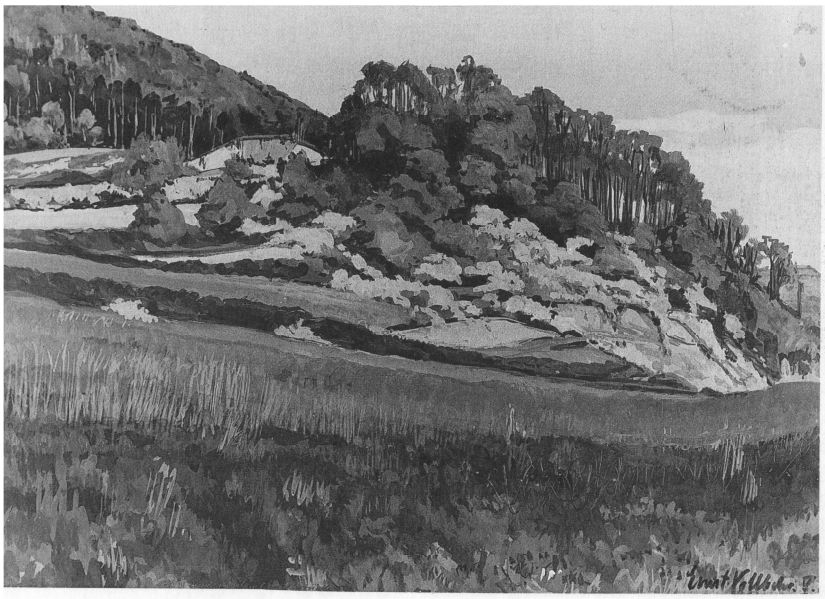
Nicht zuletzt inspirierten während des ausgedehnten Spazierganges einige Exponate der 24. Kunstschau des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern e.V. unter dem Titel „Ins Blaue“ zum Nachdenken.

„Ins Blaue“
Fotos: Angela Pfennig

Gedenkstein für Jörg von Hugo Graf zu Innhausen und Knyphausen und Huberta Gräfin zu Innhausen und Knyphausen,

Vorträge

1. September 2014
Axel Zutz
Landschaftsarchitekturen des Krieges



Ernst Vollbehr, *Beispiel eines gut getarnten Saarbunkers*, Mai 1939

Axel Zutz interessiert sich in seinen intensiven Forschungen für die Veränderungen, die Landschaften in Zeiten des Krieges, und hier speziell während des Zweiten Weltkrieges erfahren haben und für die Biographien von Landschaftsarchitekten, die in den spezifischen Aufgabenfeldern der Landschaftsgestaltung im Krieg tätig waren. In seinem facettenreichen Vortrag anlässlich der 75. Wiederkehr des Überfalls auf Polen und Beginns des Zweiten Weltkrieges präsentierte er in Ausschnitten die Ergebnisse seiner über zehnjährigen akribischen Forschungsarbeit über das Wirken der deutschen Landschaftsanwälte an der Schnittstelle von Landschaftsgestaltung und Krieg. Betrachtet wurden unter anderem der Vorkriegs-Raum Autobahn, die Raumaneignung besetzter Gebiete durch Gartenbau, die Raumformung durch Straßen, Hecken, Siedlungen, Wehrlandschaften und Tarnungen, der wehrtechnische Einsatz der Ingenieurbiologie, aber auch das Thema: Wie der „Leer"-Raum im Osten zur „deutschen Heimat" wurde.
Ein wesentliches Fazit der Arbeit von Axel Zutz besteht in der Erkenntnis, dass Modernisierung und Verbrechen im Nationalsozialismus keinen Widerspruch bedeuten, sondern ein Nebeneinander. Hier gilt es, diesbezügliche Denkverbote aufzubrechen.

Das Stralsunder Publikum darf sich auf einen weiteren Vortrag des Referenten im nächsten Jahr freuen. Im Mittelpunkt wird dann ein Thema der DDR-Freiraum-gestaltung stehen.

6. Oktober 2014 | 17.30 Uhr | Galerie KUNSTundCO, Stralsund, Mönchstraße 50
Dr. Joachim Schnitter
Anton Tschechows Garten auf Jalta
Eintritt: 8 Euro

Tschechow-Garten, Foto: Joachim Schnitter

Der russische Autor Anton Tschechow zog 1899 aus Moskau ins mondäne Jalta, um im subtropischen Klima der Schwarzmeerhalbinsel seine sich verschlimmernde Tuberkuloseerkrankung zu kurieren. In einem kleinen Tartarendorf erwarb er ein felsiges Hanggrundstück, auf dem er seine „weiße Datscha“ errichten ließ. Den dazu gehörigen Garten plante und bepflanzte er eigenhändig. Die ihn beglückende Beschäftigung mit seinem Garten wirft ein bezeichnendes Licht auf den illusionslosen Philantropen, der noch im Bewusstsein seines nahen Endes ein kleines Paradies schuf, das sich bis heute erhalten hat.

Dr. Joachim Schnitter wird Tschechows Garten vor dem Hintergrund seines Lebenswerkes interpretieren. Fragen der Authentizität und Probleme der gegenwärtigen Gartenpflege dieses akut bedrohten Gartenerbes sollen ebenfalls zur Sprache gebracht werden.

Führungen

13. September 2014 | 10.00 Uhr | Stralsund, Schill-Denkmal
Dr. Angela Pfennig
Wallanlagen
Teilnahme: 5 Euro

Mühlenbastion und Marienkirche, Postkarte um 1900

Tag des offenen Denkmals

14. September 2014 | 14.00 Uhr | Stralsund, Lambert-Steinwich-Denkmal am Wulflamufer
Dr. Angela Pfennig
Über die soziale Bedeutung von Blumenschmuck –
Die Staudenrabatte im Hans-Lucht-Garten
kostenfrei

Staudenbeet im Hans-Lucht-Garten, Foto: Angela Pfennig

27. September 2014 | 10.00 Uhr | Stralsund, St.-Jürgen-Friedhof, Eingang Hainholzstraße
Dr. Anja Kretschmer
Grabkapellen auf dem St.-Jürgen-Friedhof
Teilnahme: 5 Euro

Grabmalmauer St.-Jürgen-Friedhof, Foto: Anja Kretschmer

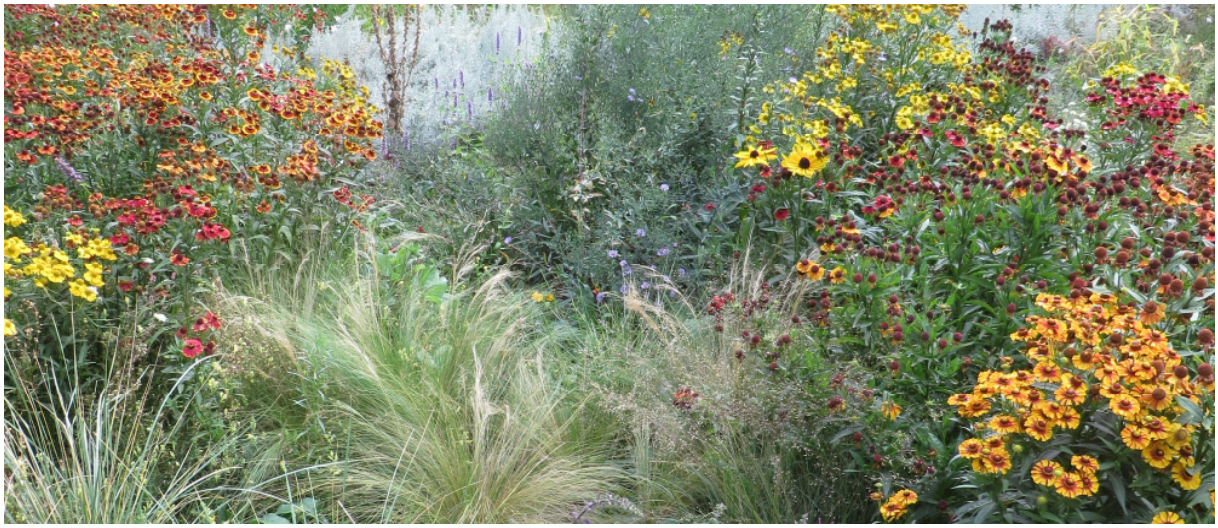
11. Oktober 2014 | 10.00 Uhr | Stralsund, Brunnenaue, Springbrunnen
Martin Jeschke
300 Jahre Brunnenaue
Teilnahme: 5 Euro

Brunnenaue, Foto: Martin Jeschke

Symposium

18. | 19. Oktober 2014

Galerie KUNSTundCO, Stralsund, Mönchstraße 50



Steppengarten im Tiergarten Berlin, Foto: Gabriele Holst

Das 3. Stralsunder Symposium zur Garten- und Landschaftskultur möchte durch Fachbeiträge, Gespräche und einen gartenhistorischen Spaziergang anregen zu einem gemeinsamen Nachdenken über die vielfältigen Beziehungen der Menschen zu ihren städtischen Freiräumen.

Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen der Prozess der Entstehung von Stadtgärten als Ausdruck einer Kulturentwicklung im Austausch zwischen Mensch und natürlicher Umwelt und die Frage: Wie kann eine verantwortliche und bewusste Verbindung der Bewohner_innen einer Stadt zu ihren öffentlichen und privaten Gärten gelingen?

Eine Anmeldung wird erbeten bis zum 30. September 2014.

Programm und Anmeldeformular finden Sie unter:

http://www.stralsunder-akademie.de/veranstaltungen/vortraege-2014/171-sonnabend-18-oktober-2014.html

Bitte informieren Sie sich über die Veranstaltungen auch unter http://www.stralsunder-akademie.de/aktuell.html

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese unter kontakt@stralsunder-akademie.de abbestellen.

Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr.-Ing. Angela Pfennig
Kleiner Diebsteig 21
18439 Stralsund

Telefon 03831 289379 | kontakt@stralsunder-akademie.de | www.stralsunder-akademie.de